

Pressemitteilung vom 18. Juni 2026

Tagung zum EEG 2027: Neue Bedingungen für Netzanschluss und Förderung

Das geplante EEG 2027, die Umsetzung des EU-Klimaziels 2040 sowie das Gebäudemodernisierungsgesetz und Wärmepaket stehen im Mittelpunkt der 29. Würzburger Gespräche zum Umweltenergierecht am 23. und 24. September 2026 in Würzburg. Die Stiftung Umweltenergierecht bündelt dabei erneut verschiedene Veranstaltungsformate und ermöglicht den Teilnehmenden eine individuelle Gestaltung beider Veranstaltungstage.

Der aktuelle Entwurf für das EEG 2027 und das sogenannte Netzpaket prägen derzeit die energiepolitische Debatte. Die Stiftung Umweltenergierecht greift diese Entwicklungen bei den 29. Würzburger Gesprächen auf und ordnet ihre rechtlichen Auswirkungen ein. So organisiert die gemeinnützige und außeruniversitäre Forschungseinrichtung eine Tagung und zusätzlich zwei Parallelsessions zu aktuellen Fragestellungen der Energiewende – vom 23. bis 24. September 2026 im Congress Centrum Würzburg.

Fachtagung und zwei Fokus-Sessions

Die Tagung „Das EEG 2027: Neue Bedingungen für Netzanschluss und Förderung“ findet am Donnerstag, den 24. September 2026, von 9 bis 17 Uhr statt. Im Mittelpunkt stehen das Netzpaket aus rechtlicher, energiewirtschaftlicher und europarechtlicher Perspektive sowie der Netzanschluss von Erneuerbare-Energien-Anlagen angesichts knapper Netzkapazitäten. Weitere Schwerpunkte sind aktuelle Vorschläge der Bundesnetzagentur zu Netzentgelten sowie der Rechtsrahmen für das Förder- und Ausschreibungsdesign im EEG.

Referierende aus Wissenschaft und Praxis sind unter anderem Maximilian Friedrich (Octopus Energy), Philipp Godron (Agora Energiewende), Hannes Hofmeister (StMWi Bayern), Judith Irmer (JUWI), Pooja Kukulies (Enertrag), Robert Lorenz (BMW), Jochen Magerfleisch (Capcora), Jan Niklas Ohler (enervis energy advisors), Stefanie Scheiffelen (Bayernwerk Netz) und Achim Zerres (Bundesnetzagentur).

Bereits am Vortag, dem 23. September 2026, bietet die Stiftung Umweltenergierecht von 13 bis 17 Uhr zwei kostenfreie Fokus-Sessions an. Die Themen: „EU-Klimaziel 2040: Neue Entwicklungen in Europa für Energie und Klimaschutz“ sowie „Gebäudemodernisierungsgesetz und Wärmepaket“.

Das vollständige Programm sowie Informationen zur Anmeldung für die Tagung und die Fokus-Sessions stehen auf der [Homepage der Stiftung Umweltenergierecht](#) zur Verfügung.

Kontakt

Kristian Lozina, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Umweltenergierecht, Tel.: +49 931 794077-261, E-Mail: lozina@stiftung-umweltenergierecht.de